

**Einladung
zum Fachgespräch „Bildung von Anfang an“**

Prof. Dr. Ursula Carle, Universität Bremen

**Kindergarten und Schuleingangsphase –
Basis für die Entwicklung einer inklusiven Grundschule**

Donnerstag, 10.11.2011, 19.30 Uhr
im Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4/5, Bremen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Bremer Schulgesetz von 2009 formuliert in § 3 Absatz 4 als erstes Schulgesetz in Deutschland den Auftrag, dass sich alle Schulen zu inklusiven Schulen entwickeln sollen. Das heißt: Schülerinnen und Schüler in all ihrer Verschiedenheit lernen gemeinsam, wenn auch nicht immer mit den gleichen Zielen.“ (Bremer Bildungsbehörde). Am Schulanfang ist die Heterogenität der Kindergruppe besonders auffällig.

Alle Kinder zu fördern, ist gerade hier eine zentrale Aufgabe. Auch für die Kinder stellt der Schulanfang eine große Herausforderung dar. Beinahe alles ist anders als bisher. Kinder sind beim Übergang in die Schule keineswegs nur in den Schulfächern gefordert, sondern es wird von ihnen vor allem soziale und körperliche Anpassung erwartet. Das Kind muss diesen Übergang maßgeblich selbst meistern. Zur erfolgreichen Bewältigung dieser unsicheren Lebensphase bedarf es einer hohen Portion Zuversicht und eine unterstützende Begleitung durch die Eltern und die pädagogischen Fachkräfte in Kindergarten und Grundschule.

Die professionelle Begleitung am Übergang umfasst viel mehr als nur den Übergang selbst. Entscheidend ist, ob der gesamte Entwicklungsweg des Kindes angemessen begleitet wurde, ob das Kind Stärken und Selbstsicherheit entwickeln konnte. Zudem sind positive Erfahrungen mit früheren Übergängen eine gute Voraussetzung für den Schuleintritt. Auch ist es wichtig, die Familien früh und kontinuierlich einzubeziehen und zu unterstützen, weil sie dem Kind am nächsten sind.

Die Anschlussfähigkeit zwischen den Bildungsinstitutionen des Kindes ermöglicht ihm ein kontinuierliches Lernen.

Der Vortrag verdeutlicht, warum die Erfüllung dieses Auftrags auf inklusive Arbeit im Kindergarten und in der Schuleingangsphase angewiesen ist.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung und eine lebhafte Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen
Gisela Koeppel